

Haithabu – ein pulsierender Handelsplatz an der Schlei

Das Wikinger Museum Haithabu

Das Wikinger Museum Haithabu, heute unter dem Dach der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen, ist der Archäologie und Geschichte der Siedlung Haithabu gewidmet. Es liegt in unmittelbarer Nähe der historischen Stätte, die in der Wikingerzeit einer der bedeutendsten Siedlungsplätze Nordeuropas war.

Das Leben in diesem Ort, der noch heute von einem mächtigen Halbkreiswall umschlossen wird, trug bereits Merkmale des Lebens in einer frühmittelalterlichen Stadt. Seit 1900 haben archäologische Ausgrabungen in der Siedlung, an den Befestigungsanlagen und auf den Gräberfeldern stattgefunden. 1979 bis 1980 wurde auch der Hafenbereich untersucht. Anhand dieses archäologischen Fundmaterials informiert die Schausammlung des Museums umfassend über die Fragen und die Ergebnisse der Forschung.

Dabei werden die Themen Haushalt, Bebauung, Verteidigung, Bekleidung, Ernährung und Bestattung sowie Religion, Schrift, Handel, Handwerk und Stadtentwicklung durch die Kombination von Funden, Rekonstruktionen, Modellen und Texten ausführlich und anschaulich behandelt. In der Schiffshalle wird das königliche Langschiff aus dem Hafen von Haithabu präsentiert.

Haithabu war in der Wikingerzeit einer der bedeutendsten Siedlungsplätze Nordeuropas. Hier liefen

die wichtigsten Fernhandelswege zusammen. An diesem Ort mit seiner internationalen Bevölkerung konnte die christliche Mission Fuß fassen.

Das Handwerk wies in der Fertigung zahlreicher Güter einen hohen Entwicklungsstand auf. Nach Westen erstreckt sich das eindrucksvolle Befestigungssystem des Danewerks.

1979/1980 konnten die Hafenanlagen untersucht und ein Wikingerschiff geborgen werden.

Heidnische und christliche Religion, Bestattungssitten, Schrift sind weitere Themen der Ausstellung. Die vier Runensteine, die in der Nähe des Siedlungsgeländes gefunden wurden, befinden sich ebenfalls im Museum. An ihren Originalfundorten im Gelände sind Kopien aufgestellt.

Archäologen und Besucher bewegt beim Anblick des wikingerzeitlichen Siedlungsplatzes Haithabu dieselbe Frage: Wie hat die Bebauung dieses



Rekonstruierte Wikingerhäuser

Wikingerschiff in der Ausstellungshalle



größten nordeuropäischen frühstädtischen Handelszentrums ausgesehen? Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus akribischer, ein Jahrhundert während archäologischer Forschung in Haithabu erlauben heute die Rekonstruktion ausgewählter Gebäude. In der Zeit von 2005 bis 2007 sind hier sieben Häuser des einst pulsierenden frühgeschichtlichen Handelsplatzes (frühes 9. bis Mitte 11. Jahrhundert) nach den Originalbefunden neu erstanden.

Weitere Informationen über das Wikinger Museum Haithabu unter Tel. (0 46 21) 81 32 22 oder www.schloss-gottorf.de

Wikingerkampf



Fotos untere Seitenhälfte: OstseeFjord Schlei



Essen und feiern wie die Wikinger

Einmalig in Deutschland: die »Wikingerschänke am Runenstein« in Busdorf

Unweit von Haithabu hat Oliver Firla ein Restaurant mit einzigartigem Flair erschaffen. In der »Wikingerschänke am Runenstein« hat man echte Wikingererlebnisse, auf jeden Fall kulinarisch und der Stimmung nach.

Die urige Wikingergrötte bietet ein einmaliges Ambiente auf dem Rentierfell. Man feiert und speist in der Nachbildung eines Wikinger-Langschiffs. Kerzenschein lässt den Gast in die Welt der Nordmänner eintauchen. Bis zu 72 Personen finden Platz in dem gemütlichen Keller in Sichtweite des Margarethenwalls.

Nur wenige Meter vom Haus entfernt steht der von den Wikingern errichtete Skarði-Stein mit der Inschrift: »König Sven setzte diesen Stein für Skarði, seinen Gefolgsmann, der nach Westen gefahren war, aber nun den Tod fand bei Haithabu«.

Das im Restaurant angebotene Große Wikinger-mahl inklusive Getränke mit Live-Wikinger-Animation ist ein Vier-Stunden-Superprogramm, ein zünftiges Wikingerfest mit Bogenschießen, Axtwerfen und Wikinger-Unterhaltung vom Feinsten. Es werden Spanferkel, Rauchschinken, Rippen sowie Haxen aus dem Räucherofen mit frischen Salaten und warmem Fladenbrot aufgetischt, dazu Bier vom Fass, Wein, Säfte und

Wasser, bis die Tische sich biegen. Das kulinarische Wikinger-Spektakel findet jeden Samstag ab 19 Uhr statt.

Das Kleine Wikinger-mahl, das etwas weniger opulent ausfällt, wird für Gruppen von 10 bis 180 Personen serviert und führt das Attribut »unvergesslich lecker«.

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr findet das Haithabu-Buffer mit ausgesuchten kalten und warmen Gerichten sowie zünftigen Desserts statt. Es ist vor allem ein Erlebnis zu zweit, mit der Familie oder guten Freunden. Die deftige Schlemmerplatte »Hüttenzauber« wird inklusive Getränken für Gruppen bis 25 Personen aufgetragen.

Die Wikinger-Hochzeit ist ein weiterer Höhepunkt unter den Angeboten: Nach der standesamtlichen Trauung in den Wikinger-Häusern von Haithabu ist Feiern in der Wikingerschänke angesagt, dazu alle Extras, die sich die Frischvermählten nur wünschen können.

Oliver Firla hatte noch eine andere gute Idee. In Haddeby, direkt am Ufer der Schlei, nur fünf Gehminuten von Haithabu entfernt, betreibt er Odin's Biergarten. Herrlicher Wasserblick, eigener Bootsteg, Bier vom Fass und kernige Grillspezialitäten laden hier zu Spaß und Entspannung ein.

Öffnungszeiten Wikingerschänke:

Dienstag bis Samstag ab 16 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr, Montag Ruhetag

Öffnungszeiten Odins Biergarten:

täglich von 8 bis 23 Uhr



Odins Biergarten in Haddeby

Wikingerschänke Am Runenstein
Inhaber Oliver Firla
Am Margarethenwall · 24866 Busdorf bei Haithabu
Tel. (0 46 21) 3 21 90 · Fax (0 46 21) 3 77 02
info@wikingerschaenke.de
www.wikingerschaenke.de